

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	6
1. Problemstellung	6
2. Aufbau der Arbeit	7
II. FORSCHUNGSSTAND	9
1. Interkulturelles Lernen im erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs	9
2. Empirische Untersuchungen zu interkulturellem Lernen im schulischen Kontext	11
3. Interkulturelle Kompetenz im erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs	12
4. Empirische Untersuchungen zu interkultureller Kompetenz	20
4.1 Empirische Untersuchungen zu Lehrerhandeln in kulturell heterogenen Kontexten	21
4.2 Empirische Untersuchungen zu interkultureller Kompetenz von Lehrkräften	27
Exkurs I: Qualitative Interviewstudie mit Sportlehrkräften	30
5. Interkulturelles Lernen in Bewegung, Spiel und Sport - Sportpädagogische und -didaktische Positionen	33
5.1 Positionen und Konzepte interkulturellen Lernens im Vergleich	33
5.2 Empirische Befunde zu interkulturellem Lernen in Bewegung, Spiel und Sport	36
5.3 Mythen interkulturellen Lernens im Sport	36
5.4 Chancen für interkulturelles Lernen im Sport	37
6. Reflexive Interkulturalität (im Sport)	39
III. VORAUSSETZUNGEN FÜR INTERKULTURELLES LEHREN IM SPORT - THEORETISCHES RAHMENKONZEPT	41
1. Handlungsstrategien im Umgang mit Fremdheit	41
2. Identitätstheoretische Überlegungen	43
3. Reflexive interkulturelle Kompetenz als Facette professioneller Identität von Sportlehrkräften	46
3.1 Teilkompetenzen reflexiver interkultureller Kompetenz im Sport	47
3.1.1 Sachkompetenz	48
3.1.2 Methodenkompetenz	50
3.1.3 Sozialkompetenz	52
3.1.4 Selbstkompetenz	54
3.1.5 Schulentwicklungskompetenz	56
3.1.6 Zusammenfassung	56
3.2 Voraussetzungen für die Performanz reflexiver interkultureller Kompetenz	58
3.2.1 Educational Beliefs	58
3.2.2 Akkulturationseinstellungen	59
3.2.3 Machtkonstellationen	60

4. Modellvorstellung: ein integratives Konzept reflexiver interkultureller Lehrkompetenz im Sport	61
Exkurs II: Quantitative Querschnittsuntersuchung - Überprüfung ausgewählter theoretischer Zusammenhänge	64
IV. DIDAKTISCHES KONZEPT "REFLEXIVE INTERKULTURELLE ERZIEHUNG IN BEWEGUNG, SPIEL UND SPORT"	77
1. Ziele eines didaktischen Konzepts "Reflexive interkulturelle Erziehung in Bewegung, Spiel und Sport"	78
2. Inhalte eines didaktischen Konzepts "Reflexive interkulturelle Erziehung in Bewegung, Spiel und Sport"	80
3. Didaktisch-methodische Bausteine einer reflexiven interkulturellen Erziehung in Bewegung, Spiel und Sport	81
3.1 Allgemeine Grundsätze	81
3.1.1 <i>Reflexion von Fremdheitserlebnissen</i>	81
3.1.2 <i>Gleichberechtigte Partizipation</i>	81
3.2 Fremdheitserfahrungen als Bildungsanlass	82
3.2.1 <i>Dem Fremden begegnen</i>	82
3.2.2 <i>Selbstrelativierung: den eigenen Ethnozentrismus erkennen</i>	82
3.2.3 <i>Differenzierung der Wahrnehmung des Eigenen und des Fremden</i>	82
3.2.4 <i>Ent-Differenzierung: transkulturelle Elemente erkennen</i>	83
3.3 Teamaufgaben als Herausforderung	83
3.3.1 <i>Zum Aushandeln befähigen/Förderung von Konfliktfähigkeit – Handlungsorientierung, Selbsttätigkeit und Offenheit</i>	83
3.3.2 <i>Vermittlung von Anerkennung - Identitätsförderung</i>	83
3.3.3 <i>Vermittlung von Zugehörigkeit - Identitätsförderung</i>	84
3.3.4 <i>Wahrnehmung und Überschreitung von Grenzen</i>	84
V. FORTBILDUNGSKONZEPT FÜR SPORTLEHRKRÄFTE	85
1. Theoretische Vorüberlegungen - Wie können Lehrkräfte interkulturelle Kompetenz erwerben?	85
1.1 Lerntheoretische Vorüberlegungen	85
1.2 Theoretische Vorüberlegungen zur Fortbildungsdidaktik	86
2. Praktische Umsetzung - Schulinterne Lehrerfortbildung "Interkulturelles Lernen in Bewegung, Spiel und Sport"	87
VI. METHOD(OLOG)ISCHE ÜBERLEGUNGEN - DAS UNTERSUCHUNGSDESIGN	91
1. Method(olog)ische Vorüberlegungen	91
2. Das Untersuchungsdesign	92
2.1 Kontextevaluation	94
2.1.1 <i>Standardisierte Fragebogeninterviews mit Sportlehrkräften</i>	94
2.1.2 <i>Quantitative Erhebung unter den zukünftigen Fortbildungsteilnehmer/-innen - Pretest</i>	94
2.2 Inputevaluation	95
2.2.1 <i>Quantitative Vorstudie – Erprobung des Fortbildungskonzepts und des Evaluationsinstruments</i>	96
2.2.2 <i>Experteninterview</i>	97

2.3 Produktevaluation	97
2.4 Prozessevaluation	97
2.5 Transferevaluation	98
VII. DARSTELLUNG UND INTERPRETATION DER ERGEBNISSE	100
1. Kontextevaluation	100
1.1 Erkenntnisse aus den standardisierten Fragebogeninterviews	100
1.2 Quantitative Befunde - Pretest	101
1.2.1 <i>Darstellung der quantitativen Befunde</i>	101
1.2.2 <i>Interpretation der quantitativen Befunde</i>	103
1.3 Fazit	105
2. Inputevaluation.....	106
2.1 Quantitative Vorstudie	106
2.1.1 <i>Darstellung der quantitativen Befunde</i>	106
2.1.2 <i>Interpretation der quantitativen Befunde</i>	110
2.2 Qualitative Befunde - Erkenntnisse aus dem Experteninterview	111
2.3 Fazit	113
3. Produktevaluation	114
3.1 Darstellung der quantitativen Befunde	114
3.2 Interpretation der quantitativen Befunde	119
3.3 Fazit	120
4. Prozessevaluation.....	120
4.1 Darstellung der quantitativen Befunde	121
4.2 Interpretation der quantitativen Befunde	123
4.3 Fazit	125
5. Transferevaluation	126
5.1 Quantitative Befunde	127
5.1.1 <i>Darstellung der quantitativen Befunde</i>	128
5.1.2 <i>Interpretation der quantitativen Befunde</i>	130
5.2 Qualitative Befunde - Querschnittlich-thematische Auswertung	131
5.2.1 <i>Persönlicher Gewinn durch die Fortbildung</i>	131
5.2.2 <i>Erfahrungen mit der Umsetzung interkulturellen Lernens im Sportunterricht</i>	135
5.2.3 <i>Gründe für die Nicht-Umsetzung interkulturellen Lernens im Sportunterricht direkt nach der Fortbildung</i>	138
5.2.4 <i>Prinzipielle Hindernisse für die Umsetzung von Inhalten zum interkulturellen Lernen im Sportunterricht</i>	139
5.2.5 <i>Vorteile von Bewegung, Spiel und Sport für interkulturelles Lernen</i>	144
5.3 Fazit	145
VIII. INTEGRATIVE DISKUSSION DER ERGEBNISSE - SCHLUSSBETRACHTUNG	148
IX. AUSBLICK UND PERSPEKTIVEN.....	153
X. LITERATUR.....	155